



Checkliste für den Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter,

wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Gruppe / Klasse einen Bauernhof als Exkursionsziel oder außerschulischen Lernort besuchen möchten.

Das Angebot reicht von halbtägigen Führungen bis hin zu mehrtägigen Aufenthalten mit Übernachtungsmöglichkeit. Je nach Betriebsform werden verschiedene Themen für unterschiedliche Altersstufen angeboten. Sprechen Sie mit den Landwirtinnen und Landwirten und stimmen Sie mit ihnen ein für Sie passendes Programm ab.

Damit die Exkursion ein Erfolg wird und die beiderseitigen Erwartungen erfüllt werden, empfiehlt es sich, vorab ein Treffen zur Vorbesprechung mit der Landwirtin / dem Landwirt auf ihrem / seinem Betrieb zu vereinbaren, um den Hof und die Begebenheiten vor Ort kennen zu lernen.

Die Landwirtin / der Landwirt passt den Betriebsablauf in der Regel extra dem Hoferkundungstag an. Die Landwirtin / der Landwirt bittet um Ihr Verständnis, falls es betriebs- oder witterungsbedingt kurzfristig zu Terminverschiebungen kommt.

Falls sich die Gruppe / Klasse verspätet oder aus einem triftigen Grund gar nicht kommen kann, geben Sie dem Betrieb unbedingt Bescheid.

Beim Hoferkundungstag handelt es sich grundsätzlich um **Ihre Veranstaltung**.

Daher verbleibt die Aufsichtspflicht weiterhin bei Ihnen. Damit der Versicherungsschutz besteht: Denken Sie daran, die Hoferkundung rechtzeitig von Ihrer Kindergarten-, Schul- oder Gruppenleitung genehmigen zu lassen.

Damit Sie und Ihre Gruppe / Klasse einen schönen und reibungslosen Hoferkundungstag erleben können, haben wir folgende **Checkliste** als Anregung und Hilfestellung zusammengestellt:



Checkliste für den Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb

Checkliste

- Die Hoferkundung habe ich von der Kindergarten-, Schul- oder Gruppenleitung genehmigen lassen.
- Den Vorbesprechungstermin für den Hoferkundungstag habe ich mit der Landwirtin / dem Landwirt vereinbart: _____.
- Folgende wichtige Eckdaten haben wir besprochen bzw. habe ich mitgeteilt:

Name und Adresse der Einrichtung / der Schule

Meinen Namen, eine Telefonnummer und evtl. eine E-Mail-Adresse habe ich der Landwirtschaftsfamilie mitgeteilt

Datum, Uhrzeit und Dauer der Hoferkundung:

Alter der Kinder: _____

Anzahl der Kinder: _____

Anzahl der Aufsichtspersonen: _____

Themenschwerpunkte, Inhalte, Lernziele:

Allergien (z.B. Pollen, Tierhaare, Desinfektionsmittel) /
Nahrungsmittelunverträglichkeit

sonstige Besonderheiten oder Einschränkungen:



Checkliste für den Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb

- Wir haben vereinbart: bei kurzfristiger witterungsbedingter Absage der Hoferkundung (von Seiten der Gruppe / Klasse oder des landwirtschaftlichen Betriebs) holen wir die Hoferkundung nach
 - ja, am _____
 - nein

- Die Kosten für die Betriebserkundung und die Zahlungsmodalitäten habe ich mit der Landwirtin / dem Landwirt besprochen und geklärt:

- Vor meinem Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb habe ich folgende Informationen gelesen und zur Kenntnis genommen:
 - Das Merkblatt „Vorbeugende Maßnahmen gegen Tierseuchen“
 - Den Flyer „Warum Sie Rohmilch abkochen sollten“

- Ich habe die Landwirtin / den Landwirt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb besucht. Folgende Punkte haben wir dabei besprochen und geklärt:
 - Die Landwirtin / der Landwirt legt die Verhaltensregeln für die Hoferkundung fest. Die Regeln hat sie / er mir mitgeteilt.
Die Verantwortung für die Einhaltung der Regeln und die Aufsichtspflicht verbleiben weiterhin bei mir.
 - Wir haben besprochen, welche Rolle die Landwirtin / der Landwirt, ich und weitere Begleit- oder Betreuungspersonen während der Hoferkundung übernehmen.
 - Wir haben die Frage bzgl. der Pausenverpflegung geklärt.
 - Ggf. vorliegende Allergien (z.B. Pollen, Tierhaare, Desinfektionsmittel), Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Einschränkungen o.ä. haben wir nochmals besprochen. Über einen möglichen Kontakt mit Desinfektionsmitteln haben wir gesprochen.
 - Wir haben besprochen, dass ich ein Erste-Hilfe-Set zur Hoferkundung mitbringe.
 - Wir haben besprochen, dass wir _____ Tag/e vor der Hoferkundung nochmals telefonieren und letzte Absprachen, Änderungen o.ä. besprechen.



Checkliste für den Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb

- Das Informationsschreiben anlässlich des Hoferkundungstages habe ich an Eltern / Kinder ausgeteilt.
- Den Rückmeldeabschnitt des Informationsschreibens habe ich von allen Kindern eingesammelt. Dadurch haben sich folgende Änderungen ergeben: _____ Diese habe ich der Landwirtin / dem Landwirt mitgeteilt.
- Um den Hoferkundungstag inhaltlich vorzubereiten, habe ich eine entsprechende Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt (Anregungen dazu sind im Ordner, Rubrik 3, Themenschwerpunkte zu finden).
- Wie vereinbart, habe ich mit der Landwirtin / dem Landwirt _____ Tag/e vor der Hoferkundung letzte Absprachen getroffen.
Gravierende Änderungen (z.B. geänderte Anzahl der Kinder wegen Krankheit) o.ä. habe ich mitgeteilt.
- Nach dem Besuch habe ich der Landwirtin / dem Landwirt ein Feedback zur Hoferkundung gegeben.

Elternbrief zum Hoferkundungstag



**Bauernhof als
Klassenzimmer**

Liebe Eltern,

die Gruppe / Klasse Ihres Kindes nimmt am _____ an einem Hoferkundungstag auf dem landwirtschaftlichen Betrieb _____ in _____ innerhalb der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ teil.

Richtig anziehen

Für den Hoferkundungstag braucht Ihr Kind robuste und an das Wetter angepasste Kleidung. Bewährt hat sich das Zwiebelschalen-Prinzip, bei dem Ihr Kind mehrere Kleiderschichten nach Bedarf an- oder ausziehen kann.

Gut zu Fuß

Auf einem Bauernhof sind feste Schuhe, mit denen man auch mal im Matsch laufen kann, praktisch. Gut eignen sich Gummistiefel, in die Ihr Kind je nach Wetter dicke Socken anziehen kann, damit es keine kalten Füße bekommt. Die „Dreckschuhe“ bringt Ihr Kind am besten in einem Beutel mit. In diesem kann es die Schuhe auf dem Rückweg auch wieder mit nach Hause nehmen.

Verpflegung

Geben Sie Ihrem Kind für die Pause etwas zu trinken und zu essen mit, zum Beispiel belegte Brote und Obst oder Gemüse. Denken Sie daran, Ihrem Kind zu sagen, dass es eventuellen Abfall wieder einpackt und mit nach Hause nimmt.

Hinweis

Um Keime abzutöten und den Tieren saubere Ställe zu bieten, werden je nach Betriebsform Desinfektionsmittel eingesetzt. Es kann sein, dass Ihr Kind damit in Kontakt kommt, z.B. mit seinen Schuhen. Falls Sie hierzu Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die/den Erzieherin/ Erzieher, Lehrerin/ Lehrer, Gruppenleiterin/ Gruppenleiter.

Achtung

Ein Bauernhof ist kein Museum! Hier leben Tiere und es wird mit Werkzeug, Geräten und Maschinen gearbeitet. Damit nichts passiert, muss sich Ihr Kind an die Regeln des Betriebes halten.



Bitte geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt der / dem Erzieherin / Erzieher, Lehrerin / Lehrer, Gruppenleiterin / Gruppenleiter zurück.

Name des Kindes: (Vor- und Nachname)

Mein Kind hat eine Allergie (z.B. Pollen, Tierhaare, Desinfektionsmittel) /

Nahrungsmittelunverträglichkeit:

nein

ja, folgende:

Ich habe die oben genannten Informationen zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r